

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.10.2021	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: III 66	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0311 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 910-020-1000 Kostenträger: 5470-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 5485000 / 7125010		

Betreff: Angebotsoptimierung bei der Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts für die
Straßenbahn in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Vorlage vom: 06.10.2021

Beschlussvorschlag:

1. Die kostenneutralen Angebotsoptimierungen bei der Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts für die Straßenbahn in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Betrieb soll zu Ende der Osterferien 2022 stufenweise aufgenommen werden.

Anlagen: Neues-Verkehrskonzept-Straßenbahn-2.0_HEAGmobilo

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.10.2021:

Veranlassung und Randbedingungen

Im Gemeinsamen Nahverkehrsplan 2019 – 2024 der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist das neue Verkehrskonzept für die Straßenbahn als wichtigstes Projekt zum Ausbau des ÖPNV und zum Erreichen der Mobilitätswende enthalten.

Steigende Fahrgastzahlen, die demographische Entwicklung in der Region Darmstadt/Dieburg, längere Schul- und Geschäftszeiten sowie die gegenwärtig knapp bemessenen planmäßigen Fahrzeiten im Straßenbahnverkehr machen eine umfassende Liniennetz- und Fahrplanumgestaltung erforderlich, nachdem in der jüngeren Vergangenheit nur partielle Angebotsanpassungen im Straßenbahnnetz vorgenommen wurden.

Mit Beschluss der Vorlage-Nr. 2020/0142 (Magistratsbeschluss Nr. 233) wurde der Umsetzung eines neuen Liniennetzes für den Straßenbahnverkehr in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zugestimmt, welches zusätzliche Direktverbindungen und ausgeweitete Bedienzeiten vorsieht.

Nachfolgend wurden weitere Wünsche und Kritikpunkte aus Politik und Bevölkerung geäußert, die durch die in dieser Vorlage benannten Optimierungen und Anpassungen berücksichtigt und beseitigt bzw. umgesetzt werden konnten.

Angebotsoptimierungen und Anpassungen

Im Anhang ist eine Präsentation der HEAG mobilo „Neues Verkehrskonzept Straßenbahn 2.0 – Weitere Angebots-Optimierungen“ zu finden, die die Angebotsoptimierungen und Anpassungen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Straßenbahnverkehrskonzept detailliert angibt.

Im Folgenden werden die Haupt-Kritikpunkte und –Wünsche und deren Lösung bzw. Umsetzung in Stichpunkten beschrieben:

Böllenfalltor:

- vor der Optimierung:
Geringeres Fahrtenangebot und keine Straßenbahn-Direktverbindung zum Hauptbahnhof
- nach der Optimierung:
Zusätzliche Anbindung der Haltestelle „Böllenfalltor“ in Lastrichtung vom/zum Hauptbahnhof durch Straßenbahnzüge

Griesheim:

- vor der Optimierung:
Linie 10 endet an der Haltestelle „Wagenhalle“
- nach der Optimierung:
Linie 10 endet an der Haltestelle „Platz Bar-le-Duc“

Fahrplantakte:

- vor der Optimierung:
Unterschiedliche Takte im Streckennetz (10-Minuten-Takt neben 7,5/15-Minuten-Takt, unregelmäßiger Takt auf dem Südast)
- nach der Optimierung:
Genereller 10-Minuten-Takt zum Luisenplatz sowie 20-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof von 6 Uhr bis 21 Uhr

Flexibilität bei Streckenerweiterungen:

- vor der Optimierung:
Fahrplan nicht optimal für geplante Streckenerweiterungen wie bspw. die Anbindung Ludwigshöviertel
- nach der Optimierung:
Streckenerweiterungen gut in den Fahrplan integrierbar

Kosten

Durch die Angebotsoptimierungen des Straßenbahnverkehrskonzepts entstehen gegenüber den bereits beschlossenen Bruttomehraufwendungen aus Vorlage-Nr. 2020/0142 (Magistratsbeschluss 233) keine Mehrkosten.

Die für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 angegebenen Kostenbeträge der Jahresscheiben ändern sich nicht.

Umsetzung

Die Umsetzung des neuen Linienkonzeptes inklusive der benannten Angebotsoptimierungen kann nur sukzessive über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erfolgen, da hierfür zusätzliche Straßenbahnfahrzeuge zu beschaffen und in Betrieb zu nehmen sind. Außerdem werden für die Bereitstellung des vollen Angebotsumfangs über 50 zusätzliche Fahrer*innen benötigt, deren Ausbildung ebenfalls bis zu drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Dementsprechend soll das Angebot mit dem zur Verfügung stehenden Personal stufenweise ausgeweitet werden, bis der vorgesehene, in der Anlage dargestellte Ergebniszustand erreicht werden kann.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer